

in 'Opp. posthum. Pearsonii', London 1688, p. 222 'e codice Ms. Bibliothecae Bodleianae in Museo num. 94' (s. 'N. Arch.' IV, p. 383) herausgegeben worden ist, ist dem Cölner (ed. Wattenbach, 'Ecccl. Colon. codices' p. 165) sehr ähnlich, mit welchem er auch den Anicetus auslässt, an dessen Stelle bekanntlich in der Filocalischen Chronographie eine Lücke ist. Merkwürdig ist es nun, dass auch Zephyrinus in unserem Kataloge fehlt, der ebenfalls in der Chronographie ausgefallen, aber im Cölner Kataloge vorhanden ist. Die Zahlen stimmen übrigens beinahe ganz genau mit denjenigen überein, welche Duchesne, 'Étude sur le Liber Pontificalis' p. 136, als diejenigen des Papstbuches hergestellt hat.

Das andere Cap. 26 enthält eine ungeheuer dürftige Chronik, die beinahe nur aus Namen und Zahlen besteht. Die Ueberschrift lautet 'In Christi nom̃ lib̃ chronecorum'. Die ersten Zeilen stammen aus Isidor, und zwar offenbar aus dem Codex Claromontanus des Isidor, wo der Text ähnlich mit der Ueberschrift 'Incipit liber chronicorum' beginnt. Im Isidor folgen dann die Schöpfungstage, die Fredegar in der kurzen Chronik aus dem Claromontanus ausgeschrieben hat, selbst mit dem Fehler 'creaturarum' statt 'creaturam' in dem Satze 'Sex diebus rerum creaturarum Deus formavit'. Aber schon die Patriarchen stammen nicht mehr aus Isidor, wie die folgende Stelle zeigt.

Isidor.

Arfaxat ann. CLXXXV. genuit Salam.

Fredegar.

Arfaxat fuit annorum 135 et gen. Caman. Facti sunt omnes anni, quibus vixit Arfaxat 465.

Cainan fuit annorum 130 et gen. Sala. Facti sunt omnes anni, quibus vixit Cainan, 533.

Die Hauptdifferenz zwischen den beiden Texten beruht, wie man sieht, darauf, dass Fredegar zwischen Arfaxat und Sala noch den Cainan einschiebt. Doch geht dieser Unterschied schon auf die Quellen der beiden Autoren zurück.

Vulgata Gen. X, 24.

At vero Arphaxad genuit Sale, de quo ortus est Heber.

Septuaginta.

Καὶ Ἀρφαξὰδ ἐγέννησε τὸν Καϊνᾶν. καὶ Καϊνᾶν ἐγέννησε τὸν Σαλᾶ. Σαλᾶ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἑβερ.

Man ersieht aus dieser Gegenüberstellung, dass Isidor die Vulgata, Fredegar aber resp. eine seiner Quellen die Septuaginta benutzt hat. Die Itala kommt deshalb nicht in Betracht, weil auch noch andere Stellen der kurzen Chronik auf ein griechisches Original hinweisen. In dem Kataloge der Perserkönige nennt Fredegar den Darius Nothus 'onothus' = ὁ νόθος, dagegen wird Πτολεμαῖος ὁ Σωτὴρ als 'Tolomeus Salvatur' bezeichnet. Aus dem Griechischen ist wohl auch die folgende